

Verein „Xundes Aeugst“ – Gemeinsam für ein attraktives, medizinisches und psychosoziales Angebot in unserer Gemeinde

Der Verein „Xundes Aeugst“ wurde am 13. Juni 2023 von einer kleinen Gruppe engagierter Menschen ins Leben gerufen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die medizinische Grundversorgung in Aeugst am Albis zu erhalten. Mit mittlerweile fast hundert Mitgliedern hat der Verein in kurzer Zeit eine grosse öffentliche Wahrnehmung erhalten. Der Slogan des Vereins «mir ist es nicht egal, wenn die Arztpraxis verschwindet...», ist eine Herzensangelegenheit der Gründungsmitglieder.

Die Arztpraxis gehört wie die Kirche ins Dorf

„Xundes Aeugst“ legt großen Wert auf die Förderung einer guten Infrastruktur in unserer Gemeinde. Dies insbesondere für ältere Mitbewohner/innen und Eltern mit Kleinkindern, die auf kurze Wege angewiesen sind. Vorerst steht die Sensibilisierung auf die drohende Praxisschliessung zuoberst auf der Arbeitsliste. Der Verein ist im Gespräch mit der Gemeinde, der Arztpraxis und Gesundheitsorganisationen in der Region, um die langjährige Suche für eine Nachfolgeregelung für unsere Dorfpraxis hoffentlich bald zum Abschluss zu bringen. Später will der Verein ein Bindeglied zwischen der Bevölkerung, der Gemeinde und dem neuen Hausärzte-Team sein und Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen durchführen. Die Vereinsmitglieder erhalten Gelegenheit, ihre Erwartungen an die medizinische und psychosoziale Grundversorgung direkt zu adressieren.

Foto: „von links, Präsident Xundes Aeugst, Hanspeter Blattmann, Nicole Beck, Gemeinderätin und Jürg Landolt, Xundes Aeugst“.

Infos aus den ersten Gesprächen

Nicole Beck, Gemeinderätin, Resort Gesundheit, blickt mit gemischten Gefühlen in die Zukunft der medizinischen Grundversorgung in Aeugst am Albis. Die Gemeinde befasst sich durch die Mitarbeit im Steuerungsausschuss der AGSBA und dem regen Austausch mit Ärzten und Gemeinschaftspraxen intensiv mit dem Thema und ist sich bewusst, wie schwierig es ist, eine Nachfolge für eine Hausarztpraxis mit solch breitem Angebot zu finden. Die Nachfolgeregelung für eine hausärztliche Grundversorgung ist ein Schwerpunktthema in dieser Legislatur. Nicole Beck arbeitet in einer Arbeitsgruppe des Verein Xundes Aeugst mit und ist offen, gute Rahmenbedingungen für ein neues Hausärzteam zu schaffen.

Arztpraxen wie die Hausarztpraxis Aeugst AG sind leider vom Aussterben bedroht. Sie erfüllt vieles was sich Patienten wünschen. Aufgrund der langjährigen Ausbildungen, Erfahrungen, Fachhochschul- und Facharzttiteln von Pia Stocker und Hansruedi Fischer können wichtige Disziplinen wie Psychiatrie, Pädiatrie, klassische Homöopathie, Hausarztgrundversorgen und Verkehrsmedizin abgedeckt werden. Das Angebot richtet sich an das ganze Spektrum von Säuglingen bis Senioren. Pro Jahr werden über 13'000 Konsultationen bewältigt. Sie können sich vorstellen, dass das keine 5-Tage Wochen à 42 Stunden sind. Da liegt das Problem begraben. Junge Ärzte sind nicht mehr bereit, solche Pensen zu leisten.

Es geht weiter mit der Hausarztpraxis Aeugst am Albis

Hansruedi Fischer und Pia Stocker fühlen sich durch die Tätigkeiten des Vereins und der Unterstützung der aktuell fast Hundert Mitgliedern getragen und sind motiviert, die Praxis bis Ende 2025 weiterzuführen. Das ärztliche Praxisteam wird ab 16. Oktober 2023 verstärkt durch einen Arzt (50%), der soeben das Staatsexamen absolviert hat. Der junge Kollege wird dann von Dr. Fischer als Lehrarzt auf dem Weg zum Facharzt ein Stück weit begleitet. PD Dr. Rolf Inderbitzi, mehrfacher

emeritierter chirurgischer Chefarzt wird auch 2024 an einem Wochentag in der Hausarztpraxis Sprechstunde halten.

Mit vereinten Kräften und neuen kreativen Ideen sollte es möglich sein, eine Nachfolgeregelung für eine Hausarztpraxis mit einem breiten Angebot zu erhalten. Die seit 10 Jahren für die Hausarztpraxis tätige Agentur Federer und Partner, wird Dr. Fischer weiterhin bei der Nachfolgeregelung unterstützen.

Dr. Fischer könnte sich vorstellen auch über das Jahr 2025 in einem Teilzeitpensum weiter zu arbeiten.

Pia Stocker bringt in einer Arbeitsgruppe des Verein Xundes Aeugst ihr Praxiswissen für realistische zukunftsgerichtete Konzepte mit ein.

Info-Box:

Wer Interesse hat, Xundes Aeugst näher kennenzulernen, ist herzlich eingeladen, sich auf der Website www.xundesaeugst.ch zu orientieren. Wer aus erster Hand informiert werden will, wie sich die Gesundheitsversorgung für Aeugst entwickelt, ist gerne eingeladen, sich unter dem Mitgliederbereich zu registrieren. Der einmalige Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 20. Es sind keine jährlichen Mitgliederbeiträge vorgesehen. Der Verein finanziert sich auch über Spenden.

